

Regensdorf, 27. November 2006

KR-Nr. 378/2006

A N F R A G E von Marcel Burlet (SP, Regensdorf)

betreffend Aus- und Weiterbildungsprogramme im Energiebereich

Der Kanton Zürich ist gefordert, punkto Energie aktiv zu werden und darauf hinzuarbeiten, dass der Verbrauch nicht weiter zunimmt und das Potential für Effizienzsteigerungen bei den Elektrizitätsanwendungen und dem Wärmeverbrauch ausgeschöpft wird: insbesondere durch Weiterbildung von Fachkräften, aber auch von Anwendern von Energietechnik, können Sparpotentiale erkannt und die erneuerbaren Energien gefördert werden.

Im Energiegesetz § 16 heisst es:

«Der Staat kann die Energieplanung, Massnahmen zur rationellen Energienutzung und zur Nutzung von Abwärme und erneuerbaren Energien, die Ausarbeitung von Unterlagen für die Energieversorgung sowie die Information und die berufliche Weiterbildung auf den Gebieten der Energieversorgung und -nutzung fördern.

Der Kantonsrat bewilligt einen Rahmenkredit, aus dem der Regierungsrat Subventionen gewähren kann.»

Zu diesem Umfeld möchte ich dem Regierungsrat folgende Fragen stellen:

1. Welche Massnahmen zur Information und beruflichen Weiterbildung im Sinn des Energiegesetzes § 16 führt der Kanton Zürich durch oder unterstützt er?
2. Welche finanziellen Mittel wurden in den letzten Jahren eingesetzt?
3. Welches sind die konkreten Resultate dieser Massnahmen?
4. Welche weiteren Zielsetzungen im Energiebereich setzen sich der Regierungsrat und die Verwaltung?

Marcel Burlet

378/2006